

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau für die Schweiz : Monatsschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **31 (1939)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

INHALT

Dringlichkeitsinitiative und Gegenvorschlag (R. Bratschi)	1
Die Gesamtarbeitsverträge des V.H.T.L. (J. Müller) . .	9
Kartelle und kartellartige Abmachungen in der schweizerischen Wirtschaft	16
Das norwegische Altersversicherungsgesetz (Ernst Pflëging)	29
Chronik des Jahres 1938.	

Die „Gewerkschaftliche Rundschau“

erscheint am Anfang jeden Monats.

Verantwortlicher Schriftleiter: Dr. Max Weber,
Monbijoustrasse 61, Bern. Telephon 23.166.

Bezugsbedingungen.

Der Abonnementspreis beträgt jährlich Fr. 6.— für die Schweiz, Fr. 7.50 für das Ausland.

Organisationsmitglieder erhalten die Zeitschrift zum **Vorzugspreis** von jährlich **3 Franken**.

Der Preis des einzelnen Heftes beträgt Fr. —.50.

Bestellungen werden entgegengenommen vom Sekretariat des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes, Monbijoustrasse 61, Bern.

Eingegangene Schriften.

Rösy von Känel. Im Namen der Liebe ... Ein Bekenntnis. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich. 1938. 284 Seiten. Brosch. Fr. 4.50, Leinen Fr. 6.—.

Friedrich Wolf. Zwei an der Grenze. Roman. Verlag Oprecht, Zürich/Neuyork. 1938. 386 Seiten. Leinen Fr. 9.—, kart. Fr. 7.—.

Wolf Schwertenbach. Die Frau, die es nicht war. Kriminalroman. Morgartenverlag, Zürich und Leipzig. 232 Seiten. Leinen Fr. 5.—, kart. Fr. 3.80.

Traugott Vogel. Leben im Grund oder Wehstage der Herzen. Roman. Jean Christoph-Verlag, Zürich 4. 1938. 278 Seiten. Leinen Fr. 6.50.

John D. Craig. Gefahr ist mein Beruf. Mit 27 Bildern. Orell Füssli-Verlag, Zürich-Leipzig. 1938. 321 Seiten. Leinen Fr. 9.50.

Bernhard Diebold. Das Reich ohne Mitte. Roman. Verlag Oprecht, Zürich. 1938. 843 Seiten. Leinen Fr. 12.50, kart. Fr. 10.50.

Paul Borsinger. Wie de Ruedi d'Indianer gfunde hät. Rigi-Verlag, Zürich 6. 44 Seiten. Fr. 4.20.

Konrad Falke. Was geht vor in der Welt? Verlag Oprecht, Zürich-Neuyork. 1938. 47 Seiten. Fr. 2.20.

Maximilian Beck. Philosophie und Politik. Europa-Verlag, Zürich-Neuyork. 117 Seiten. Geb. Fr. 6.—, kart. Fr. 4.—.

Dora Aydelotte. Mutter Prawl. Roman einer amerikanischen Siedlerfamilie. F. A. Herbig, Verlagsbuchhandlung, Berlin. 1938. 366 Seiten.